



Herrn  
Mario Schulz

Potsdam, 24.09.2018

### **Einführung eines 10-Minuten-Taktes auf einer S-Bahnlinie S1**

Sehr geehrter Herr Schulz,

am 03. Juli 2018 hatten Sie sich mit Vorschlägen zur Umsetzung eines 10 Minuten-Taktes auf der S-Bahnlinie für S1 an den Petitionsausschuss des Landes Brandenburg gewandt. Der Petitionsausschuss des Landtages Brandenburg hat sich in seiner 58. Sitzung am 28. August 2018 mit Ihrer Petition befasst. Es wurde beschlossen, dass das zuständige Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung Ihnen direkt antworten soll.

Die Landesregierung setzt sich mit Nachdruck dafür ein, die Schieneninfrastruktur in der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg für die weiter zunehmende Verflechtung zu ertüchtigen und auszubauen. Das gilt auch für die Verbindungen zwischen Berlin und dem nördlichen Berliner Umland.

Den Rahmen für die langfristigen Fahrplankonzepte und die entsprechenden Vergabernetze in Brandenburg bildet der Landesnahverkehrsplan. Der Plan setzt wichtige Ziele der Mobilitätsstrategie 2030 um und bestimmt die Entwicklung des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) in der Hauptstadtregion für die kommenden Jahre.

Gemäß dem überarbeiteten Entwurf des Landesnahverkehrsplans 2018 wird die Einrichtung eines 10-Minuten-Takts auf der S1 nach Oranienburg seitens des Landes Brandenburg perspektivisch angestrebt. Dafür sind jedoch zunächst die konkreten infrastrukturellen Voraussetzungen zu klären. Um für die zukünftigen Entwicklungen gerüstet zu sein und ein gutes, leistungsfähiges Angebot im SPNV anbieten zu können, haben die Länder Berlin und Brandenburg im vergangenen Jahr eine Vereinbarung mit der DB Netz AG abgeschlossen, die Schieneninfrastruktur in der Hauptstadtregion weiterzuentwickeln.

Im Rahmen des Projektes „i2030“ wird auch der Streckenabschnitt Frohnau – Hohen Neuendorf – Oranienburg bei der S-Bahn betrachtet und ein zweigleisiger Ausbau der noch eingleisigen Abschnitte Frohnau – Hohen Neuendorf sowie Lehnitz – Oranienburg untersucht. Jeglicher Ausbau von Infrastruktur zur Kapazitätserhöhung, auch ein kurzer Abschnitt in Frohnau oder Hohen Neuendorf, erfordert eine abgeschlossene Planung und ein Planfeststellungsverfahren. Dies benötigt jedoch einen zeitlichen Vorlauf. Von daher ist es wichtig, jetzt innerhalb des Projektes „i2030“ zu Beginn die Aufgabenstellung zu erarbeiten.

Kurzfristig ist deswegen die Einführung eines 10-Minuten-Taktes der Linie S1 im Abschnitt Frohnau – Oranienburg nicht realisierbar. Hierfür sind einerseits die Beschränkung durch die vorhandene Infrastruktur und zum anderen die begrenzte Fahrzeugverfügbarkeit maßgeblich.

Derzeit werden die Orte Hohen Neuendorf und Birkenwerder mit sechs Fahrten pro Stunde mit den Linien S1 und S8 angebunden. Von und nach Oranienburg verkehren von und nach Berlin fünf Züge pro Stunde mit den Linien S1, RE5 und RB12.

Im laufenden Vergabeverfahren für das Netz Elbe-Spree ist eine zusätzliche Linie RB32 vorgesehen, die ab 2023 von Oranienburg über Berlin Ostkreuz zum Flughafen BER verkehren soll. Auf diese Weise sind in absehbarer Zeit zwischen Oranienburg und Berlin sechs Verbindungen pro Stunde im Schienenpersonennahverkehr für die Nahverkehrskunden verfügbar.

Mit freundlichen Grüßen



Ines Jesse